

INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Neuss, den 5. März 2014

Weiterhin weibliche Regentschaft im Deutsch-Französischen Kulturkreis Gesine Eschenburg und Astrid Westermann neu an der Spitze

Neuss. „Was ist in den Jahren dieser weiblichen Regentschaft nicht alles erreicht worden“, beschrieb die DFKN-Ehrenvorsitzende Anni-Brandt Elsweier in ihrer Laudatio das große Engagement der Vorsitzenden Silvia Hausmann und ihrer Stellvertreterin Gerda Lohkamp. Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, legten beide in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Café Crème ihre Ämter nieder.

Ihnen folgen wiederum zwei Frauen. Einstimmig wählten die Mitglieder Gesine Eschenburg zur neuen Vorsitzenden des DFKN, ihre Stellvertretung übernimmt Astrid Westermann. Als Kassenwart wurde Dr. Georg Hoffmann einstimmig im Amt bestätigt, das er seit vielen Jahren ausübt.

Silvia Hausmann und Gerda Lohkamp haben den Deutsch-Französischen Kulturkreis während ihrer langjährigen Tätigkeit mit viel Herzblut zum Erfolg geführt. In ihrer Laudatio beschrieb Anni Brandt-Elsweier die Liebe der Frauen zu Frankreich, deren Väter beide Französisch-Lehrer waren. Hausmann stand fast 20 Jahre an der Spitze des DFKN und setzte sich mit großem Engagement, vielfältigen Begegnungen und Aktivitäten für die deutsch-französische Freundschaft ein. Lohkamp trat ihr 2005 als Stellvertreterin zur Seite, so dass die gleichen Zielsetzungen seitdem im Team verwirklicht werden konnten.

Als Abschiedsgeschenk gab es von den Mitgliedern einen Beitrag für eine baldige Frankreich-Reise. Karl Rüdiger Himmes, Vorsitzender des Komitees für Städtepartnerschaften, grüßte mit einer zweisprachigen „Carte postale“ unter dem Titel „Dass die deutsch-französischen Beziehungen nie abbrechen.“

Gesine Eschenburg und Astrid Westermann kündigten an, das bewährte Konzept in enger Zusammenarbeit mit den rund 100 Mitgliedern ebenso gemeinschaftlich im Team fortsetzen zu wollen. Hinzukommen sollen weitere Akzente im Kulturbereich und neue Angebote für junge Erwachsene und Berufstätige. „Wir sind beeindruckt, mit welcher Freude und auch großem Zeitaufwand sich viele Mitglieder im DFKN in den einzelnen Bereichen die Pflege der deutsch-französischen Freundschaft auf die Fahne geschrieben haben.“

„Der Deutsch-Französische Kulturkreis ist aus dem öffentlichen Leben der Stadt Neuss nicht mehr wegzudenken und er ist auch in Zukunft unverzichtbar“, ist Anni Brandt-Elsweier überzeugt.